

Gemeinde Altenkunstadt



Festsitzung des Gemeinderates Altenkunstadt

Tag: Dienstag, 11.12.2012, 19.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Kulturraum der ehemaligen Synagoge

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

Tagesordnung

zur Festsitzung des Gemeinderates am 11.12.2012

öffentlich

1. Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Gemeinde Altenkunstadt
2. Verleihung der Gemeindemedaille der Gemeinde Altenkunstadt an verdiente Bürger
3. Verleihung der Sportmedaille der Gemeinde Altenkunstadt
4. Bekanntgaben und Anfragen

Erster Bürgermeister Vonbrunn begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und hält die beiliegende Festrede (Anlage 1).

1. Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Gemeinde Altenkunstadt an

Herrn Josef Motschmann

Mit Schreiben vom 06.02.2012 hat die SPD/SB-Fraktion im Gemeinderat Altenkunstadt beantragt, Herrn Josef Motschmann, wohnhaft in Bad Staffelstein, Schönbrunn, die Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 03.07.2012 mit Stimmenmehrheit diesem Antrag entsprochen.

Der Antrag wurde im Wesentlichen wie folgt begründet:

„1. Die Altenkunstadter Mundart ist durch Herrn Josef Motschmann überregional bekannt geworden. Er hat uns dazu gebracht, stolz auf den eigenen Dialekt zu sein. Er schenkte und schenkt uns immer wieder wunderbare Mundartgedichte, die unser „Gefühlsleben“ ganz meisterhaft beschreiben.

2. Herr Josef Motschmann ist Judenforscher von überregionaler Bedeutung mit folgenden Schwerpunkten:

Die Geschichte der Altenkunstadter Juden und ihre Bedeutung für die Entwicklung unserer Gemeinde.

Veröffentlichungen über das Judentum in unserer Region und besonders den Burgkunstadter Judenfriedhof.

Veröffentlichung von insgesamt vier Büchern, zahlreichen Aufsätzen, Vorträgen, Zeitschriften- und Zeitungsartikeln; es gibt sogar teilweise fremdsprachliche Übersetzungen.

3. Nachkommen von ehemals ausgewanderten Altenkunstadter Juden besuchen auf Spurensuche noch heute auf Grund seiner Veröffentlichungen Altenkunstadt. Damit hat Herr Josef Motschmann das Ansehen der Deutschen im Ausland gesteigert und Maßstäbe für die Aussöhnung zwischen Juden und Deutschen gesetzt.

4. Sein Buch über die Geschichte von Altenkunstadt ist ein Glanzstück der Aufarbeitung der Ortsgeschichte. Altenkunstadt hat dadurch für seine Einwohner/innen und Interessierte ein Gesicht bekommen. Ohne Josef Motschmann wäre die 1200-Jahrfeier der Gemeinde Altenkunstadt im Jahr 2006 in der ansprechenden Form nicht möglich gewesen.

5. Herr Josef Motschmann hat sich ferner engagiert für den Umbau der ehemaligen Synagoge in Altenkunstadt eingesetzt.

6. Als Gründungsvorsitzender der „Interessensgemeinschaft Synagoge“ hat er für die Belebung des Kulturrums von Beginn an mit gesorgt. Heute sind Veranstaltungen im

1.

Kulturraum der ehemaligen Synagoge aus dem Kulturleben der Gemeinde Altenkunstadt nicht mehr wegzudenken.

Auch die kleine aber feine Ausstellung auf der Empore in der ehemaligen Synagoge ist inzwischen für Schulklassen und weitere, teilweise sogar internationale Besucher ein besonderer Anziehungspunkt geworden.“

Seine bisherigen erhaltenen Auszeichnungen:

1. der Frankenwürfel
2. das Bundesverdienstkreuz am Bande
3. die Oberfrankenmedaille des Bezirks Oberfranken
4. die Ehrenmedaille der Gemeinde Altenkunstadt
5. Auszeichnungen von zwei amerikanischen Stiftungen für seine Jugendforschung

Erster Bürgermeister Georg Vonbrunn verleiht die höchste Ehrung, die die Gemeinde zu vergeben hat, die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Altenkunstadt, aufgrund seiner im ganz besonderen Ausmaß geleisteten Verdienste um seine Heimatgemeinde, an Herrn Josef Motschmann.

Es schließt sich eine Danksprache von Josef Motschmann an.

2. Verleihung der Gemeindemedaille der Gemeinde Altenkunstadt an verdiente Bürger

Herrn Robert Hümmer (1. FC Woffendorf)

Herr Robert Hümmer ist seit 1981 ununterbrochen in der Vorstandschaft des 1. FC Woffendorf aktiv. Unter anderem war er in der Zeit von 1986 bis 1992 zweiter Vorsitzender und von 1992 bis 2004 erster Vorsitzender des Vereins. Von 2010 bis heute ist er wiederum erster Vorsitzender.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass Herr Robert Hümmer seit 1996 im Gemeinderat engagiert ist und seit 2002 Zweiter Bürgermeister der Gemeinde Altenkunstadt ist.

Darüber hinaus ist er in weiteren Vereinen aktiv, wie der Freiwilligen Feuerwehr (Woffendorf und Altenkunstadt), bei der Waldbesitzervereinigung Lichtenfels/Bad Staffelstein ist er seit 1993 in der Vorstandschaft, seit 20 Jahren engagiert er sich als Ortsobmann im Bayerischen Bauernverband und seit 1995 ist er Mitglied des CSU Ortsverbands Altenkunstadt.

Für sein langjähriges Engagement beim 1. FC Woffendorf erhält Herr Robert Hümmer die Gemeindemedaille.

2.

Herrn Heinrich Weinmann (Freiwillige Feuerwehr Altenkunstadt e. V.)

Herr Heinrich Weinmann ist seit vielen Jahrzehnten aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Altenkunstadt e. V. und heute zweiter Vorsitzender dieser Organisation. Als Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr Altenkunstadt, Jugendwart, stellvertretender Kommandant, Maschinist, Schiedsrichter und Mitglied im Verwaltungsrats hat er sich an verschiedenen Stellen der Feuerwehr Altenkunstadt herausragend engagiert. Insbesondere ist sein Engagement im Bereich der Jugendbrandschutzerziehung besonders hervorzuheben.

Für sein langjähriges Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Altenkunstadt erhält Herr Heinrich Weinmann die Gemeindemedaille.

Herrn Georg Fiedler (Freiwillige Feuerwehr Altenkunstadt e. V.)

Herr Georg Fiedler ist seit vielen Jahrzehnten aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Altenkunstadt e. V. Er war als Maschinist tätig und ist Verwaltungsratsmitglied. Daneben ist er in die Fußstapfen seines Vaters getreten, indem er im Jahr 2008 das Amt des Feldgeschworenenobmanns übernommen hat und dies bis heute pflichtbewusst ausführt.

Auf Grund seiner langjährigen Tätigkeit als Schatzmeister der Freiwilligen Feuerwehr e. V. von nahezu 28 Jahren und seiner mehrjährigen Tätigkeit als Feldgeschworenenobmann erhält Herr Georg Fiedler die Gemeindemedaille.

Frau Heidi Stahl (Kath. Pfarramt Altenkunstadt)

Frau Heidi Stahl ist seit über 20 Jahren im Pfarrgemeinderat der Kuratie Maineck tätig und begleitet seit längerer Zeit auch das Amt der Vorsitzenden. Zahlreiche kirchliche Veranstaltungen tragen ihre Handschrift, wie zum Beispiel die Adventsfeier, das Weihnachtsspiel, die Fronleichnamsprozession, der Martinsumzug und die Nikolausfeier. Darüber hinaus steht sie der Kuratie als Lektorin zur Verfügung und hält Wortgottesdienste wenn Herr Pfarrer Norbert Lang verhindert ist. Ebenso bereitet Frau Stahl jährlich die Mainecker Kinder auf die Kommunion und Firmung vor.

Weiterhin ist sie im Bereich des Kreisjugendrings für die Ortsjugend von Maineck sehr engagiert und singt auch im Chor des örtlichen Gesangvereins.

Für ihr vielfältiges Engagement im gesellschaftlichen Bereich und, insbesondere bei der Kuratie Maineck erhält Frau Heidi Stahl die Gemeindemedaille.

Stellvertretend für alle Gemeindemedailleenträger dankt Robert Hümmer für die Auszeichnung und stellt heraus, dass sich Einsatz im Ehrenamt lohnt.

3. Verleihung der Sportmedaille der Gemeinde Altenkunstadt

in Gold

Herrn Grischa Janorschke

Herr Grischa Janorschke ist mit seinen 25 Jahren ein Deutscher Radprofirennfahrer. Er begann seine Karriere 2007 bei dem Continental Team Milram, dem Farmteam der deutschen ProTour-Mannschaft Team Milram. In seinem ersten Jahr dort gewann er Rennen in Rosenheim und in Altdorf. Bei der Thüringen-Rundfahrt gewann er mit seinem Team den Prolog, der als Mannschaftszeitfahren ausgetragen wurde. Außerdem wurde er 2007 neuntes bei dem niederländischen Eintagesrennen Omloop der Kempen.

2010 hat er eine Etappe der Tour des Seouls abgelegt und 2011 den ersten Platz des Radklassikers Köln-Schuld-Frechen, eine Etappe Grand Prix of Sochi und Universiade – Teamzeitfahren. Darüber hinaus hat er in den vergangenen Jahren zahlreiche Erfolge in verschiedenen Teams erreicht.

Herr Grischa Janorschke erhält für seine außerordentlichen Leistungen als Radsportsprofi die Sportmedaille der Gemeinde Altenkunstadt in Gold als höchste Auszeichnung für sportliche Leistungen.

in Silber

Christoph Müller (Turnverein 1928 Strössendorf e. V.)

In seiner Altersklasse ist Christoph ein hoffnungsvolles Leichtathletik-Talent. Die höchste Auszeichnung ist die Nordbayerische Meisterschaft. Darüber hinaus ist er sechsfacher Oberfränkischer Meister und in den Jahresbestlisten des Bezirks Oberfranken insgesamt zweimal auf Platz eins und in Bayern einmal auf Platz sechs.

Für diese herausragenden sportlichen Leistungen erhält Christoph Müller die Sportmedaille der Gemeinde Altenkunstadt in Silber.

Grischa Janorschke hebt in einer kurzen Dankansprache hervor, dass seine sportliche Laufbahn in Altenkunstadter Vereinen, RV Concordia Altenkunstadt und 1. FC Altenkunstadt begonnen hat.

Verabschiedung von Frau Helga Raab

Seit Beginn ihrer Tätigkeit bei der Gemeinde Altenkunstadt am 01.09.1988 war Frau Helga Raab als Vorzimmerkraft für den Ersten Bürgermeister und den geschäftsleitenden Beamten tätig. Ihr oblag die Organisation des gesamten Schreibdienstes und die dazugehörigen Abläufe.

Ihre Zeugnisse sagen aus, dass sich Frau Raab als Vorzimmerkraft immer zur vollsten Zufriedenheit bewährt hat. Neben ihrer besonderen Zuverlässigkeit und Loyalität gegenüber Vorgesetzten ist gleichzeitig hervorzuheben, dass sie immer bereit war auch außerhalb der allge-

3.

meinen Arbeitszeiten und an Wochenenden mitzuarbeiten sowie ihre sehr guten Umgangsformen und ihr ausgeprägtes Organisationstalent.

Zahlreiche Veranstaltungen der Gemeinde - wie die heutige - tragen die Handschrift unserer Frau Raab und werden noch heute in diesem würdigen Rahmen stattfinden.

Erster Bürgermeister Georg Vonbrunn bedankt sich bei Frau Raab für ihr außerordentliches Engagement und wünscht ihr für ihren neuen Lebensabschnitt nach dem Renteneintritt gute Genesung und alles erdenklich Gute.

3. Bekanntgaben und Anfragen

Hierzu liegt nichts vor.

Gemeinde Altenkunstadt/mf

Schriftführer

Vorsitzender